

Bitte lesen sie die Wartungsanleitung für VALETTA ZIP-Solidscreen aufmerksam durch. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie diese Anleitung bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie diese beim Verkauf mit, die Anleitung enthält auch wichtige Hinweise zur Wartung.

Dieser Screenbehang wurde Ihnen vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet. Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch.

EINE REGELMÄSSIGE WARTUNG UND PFLEGE ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DES ZIP-SOLIDSCREENS!

WARTUNG:

Überprüfen Sie regelmäßig den ZIP-Solidscreen und die Bedienelemente auf Verschleiß oder Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie verschleihte oder beschädigte Teile bzw. Inspektionen oder Wartungsarbeiten rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie den ZIP-Solidscreen nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist. Wenden Sie sich an den Fachbetrieb.

PFLEGE:

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche des ZIP-Solidscreen regelmäßig zu reinigen. Die Verwendung von ätzenden oder aggressiven, scheuernden Reinigungsmitteln kann die Oberfläche des ZIP-Solidscreens zerstören. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Die Oberfläche des ZIP-Solidscreens, beschichtete Elemente wie Kasten, Führungsschienen und Profile können Sie mit sauberem Wasser abwaschen bzw. benutzen Sie spezielle oder handelsübliche Haushaltsreiniger für die Reinigung. Verwenden Sie einen weichen Schwamm und viel sauberes Wasser.

HINWEIS: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: ZIP-Solidscreen Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

ACHTUNG:

Zwecksentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit der ZIP-Solidscreens. Bei Fehlbedienung und unsachgemäßen Gebrauch erlischt der Garantieanspruch.

SICHERHEITSHINWEISE

ZU DIESEM DOKUMENT

- Originalanleitung
- Teil des Produkts.
- Unbedingt zu lesen und aufzubewahren.
- Urheberrechtlich geschützt.
- Vervielfältigung, Nachdruck und Weitergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.
- Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.
- Maßangaben in Millimeter.
- Darstellungen sind nicht maßstabsgetreu.

SICHERHEITSHINWEISE

**GEFAHR!**

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd!
Nichtbeachtung führt unmittelbar zu Tod oder zu schweren Verletzungen.

**WARNUNG!**

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd!
Nichtbeachtung kann zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

**VORSICHT!**

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd!
Nichtbeachtung kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

**HINWEIS**

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd!
Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen oder zur Zerstörung des Produkts führen.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Nichtbeachtung der Dokumentation!
Befolgen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Anweisungen in diesem Dokument.

1.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

- ZIP-Solidscreen ist bestimmt für das Abdunkeln, Isolieren und Schützen von Fensteröffnungen.

1.2 ZIELGRUPPE

- Qualifiziertes, geschultes Fachpersonal. Anforderungen an qualifiziertes und geschultes Fachpersonal:
- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis des Leitfadens zur Montage nach RAL.
- Ausbildung in Gebrauch und Pflege angemessener Sicherheitsausrüstung.

1.3 GEWÄHRLEISTUNG

- Das Produkt hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.
- Für eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit müssen die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung beachtet werden. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise eintreten, haftet der Hersteller nicht.
- Für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung und unsachgemäße Handhabung eintreten, haftet der Hersteller nicht.
- Umbauen oder Verändern des Produkts sowie die Verwendung von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, sind nicht zulässig.
- Für Schäden, die daraus entstanden sind, haftet der Hersteller nicht. Die Garantie auf Produkt und Zubehörteile erlischt.

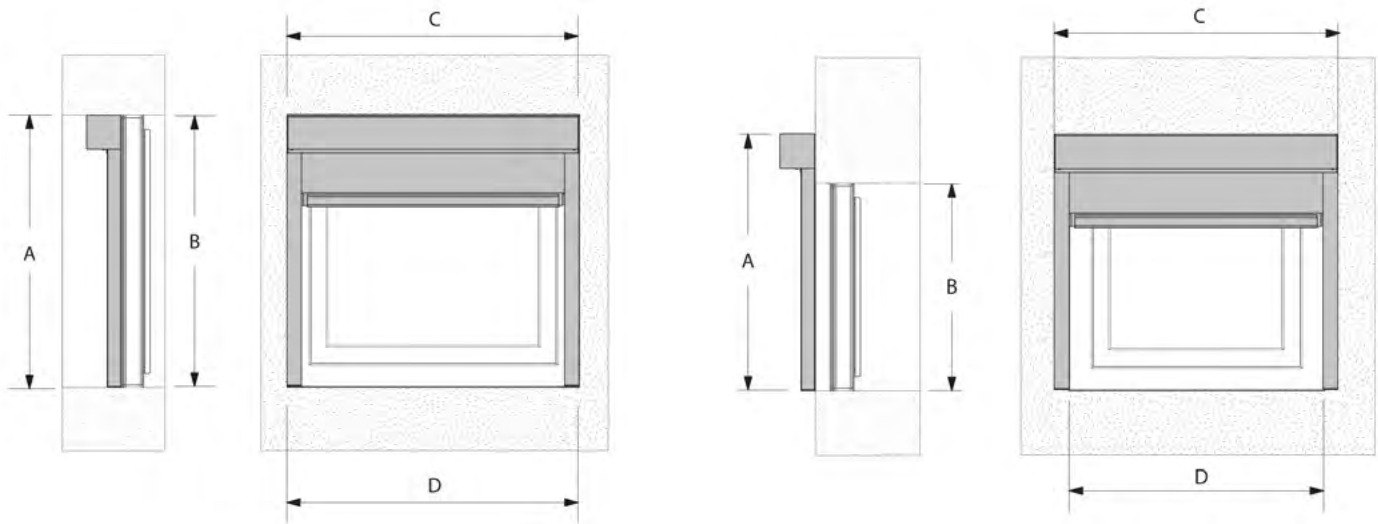
2.1 PRODUKTVARIANTEN

- Kastenform Eckig 90°
- Kastenform Halbrund

2.2 EINBAUMASSE

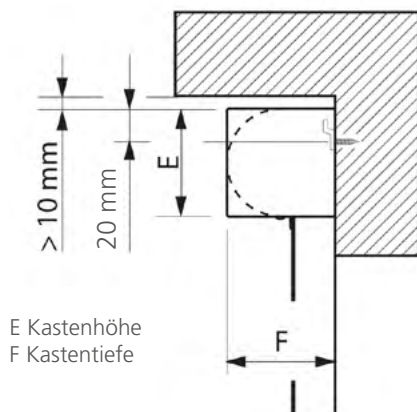
Einbau in der Laibung

Einbau vor der Laibung

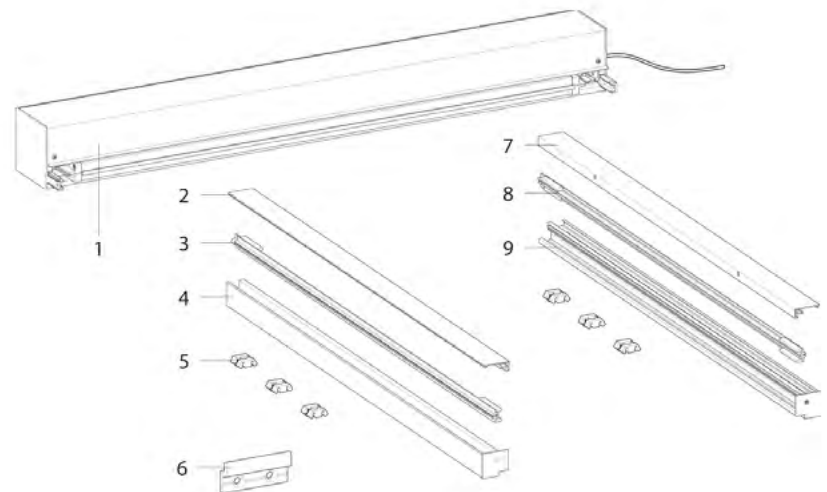


A - Elementenhöhe, B - Lichte Höhe, C - Elementbreite, D - Lichte Breite

2.3 LIEFERUMFANG



E Kastenhöhe
F Kastentiefe



- 1 - ZIP-System-Kasten
- 2 - ZIP FS-Abdeckung links
- 3 - ZIP KU-Laufnut links
- 4 - ZIP FS-Basisschiene links
- 5 - Befestigungsklammern
- 6 - ZIP-Wandbefestigungskonsolle

- 7 - ZIP FS-Abdeckung rechts
- 8 - ZIP KU-Laufnut rechts
- 9 - ZIP FS-Basisschiene rechts

3. Einbau

3.1 Montagevorbereitung



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung! Größe und Gewicht des Produkts sind zu beachten.

■ Bauen Sie ZIP-Solidscreen immer mindestens mit zwei Personen ein.



HINWEIS!

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

■ Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände (z. B. Nägel, Steckdosen, Leitungen, etc...) den Einbau behindern oder das System beschädigen können.

■ Stellen Sie sicher, dass geeignetes Befestigungsmaterial für den Bauuntergrund vorhanden ist. (Lieferung ohne Befestigungsmaterial)

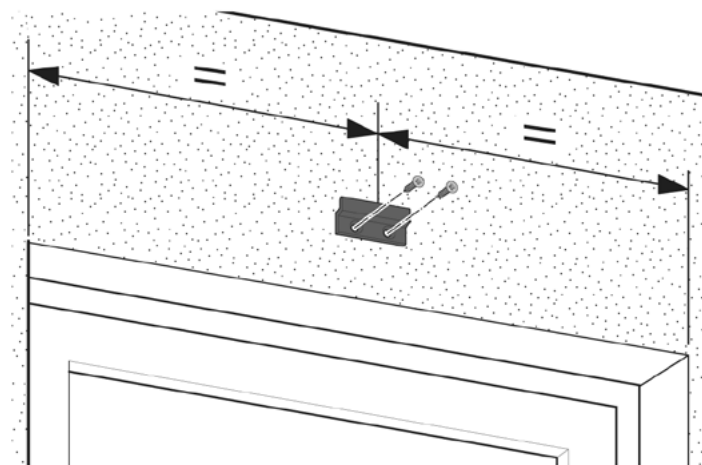
Für die elektrische Installation, die Inbetriebnahme und die Wartung sind die entsprechenden Dokumentationen zu beachten.

3.2 ZIP WANDBEFESTIGUNGSKONSOLE MONTIEREN

Die ZIP Wandbefestigungskonsole verhindert ein Durchhängen schwerer ZIP-System-Kästen. Der Einsatz der ZIP Wandbefestigungskonsole ist optional.

Für die Ermittlung der Position müssen die Einbaumaße (Pkt. 2.2) berücksichtigt werden.

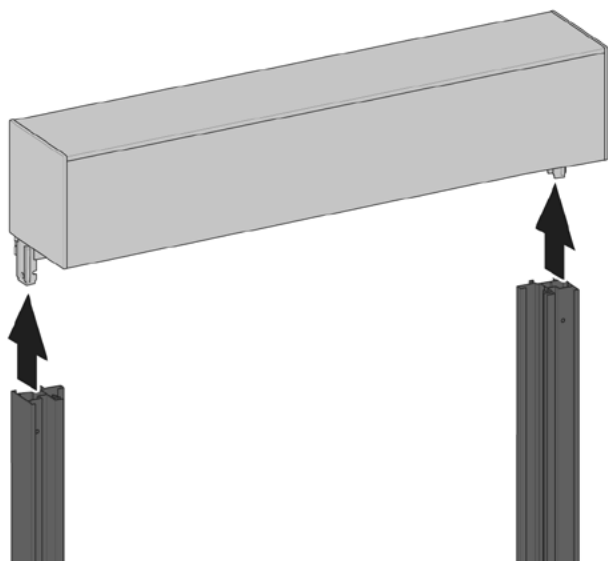
■ Ermitteln Sie die korrekte Position der ZIP Wandbefestigungskonsole.



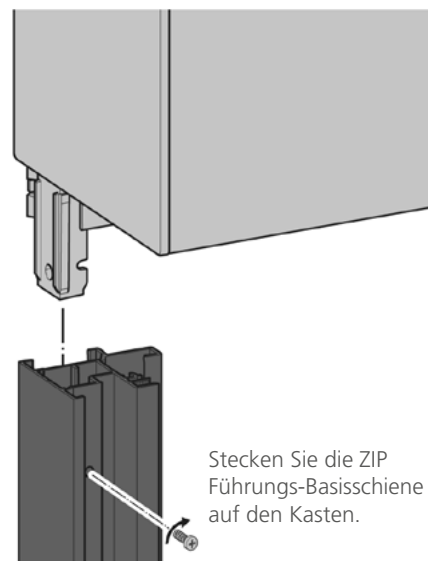
Schrauben Sie die ZIP Wandbefestigungskonsole an die ermittelte Position.

3.3 ZIP FS-BASISSCHIENE MONTIEREN

3.3.1



3.3.2



Stecken Sie die ZIP Führungs-Basischiene auf den Kasten.

3.4 ZIP-SYSTEM ANSCHRAUBEN



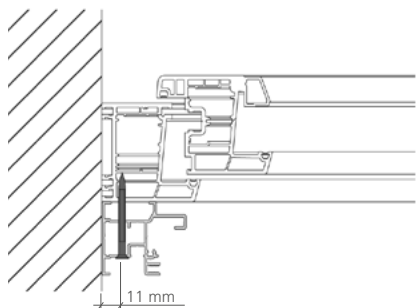
HINWEIS!

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

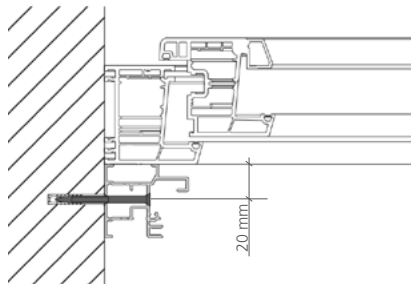
- Die ZIP FS-Basissschienen müssen absolut lotrecht montiert werden.
- Die ZIP FS-Basissschienen müssen auf der gesamten Länge genau parallel verlaufen.

Für die Verschraubung des ZIP-Systems mit dem Untergrund gibt es drei Montage-Varianten. Montage am Fensterrahmen (direkte Verschraubung)

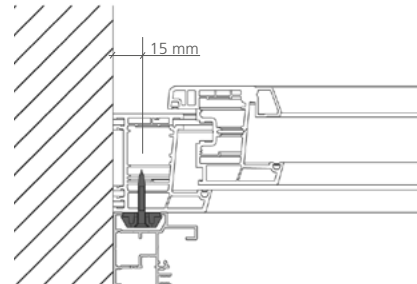
3.4.1



3.4.2

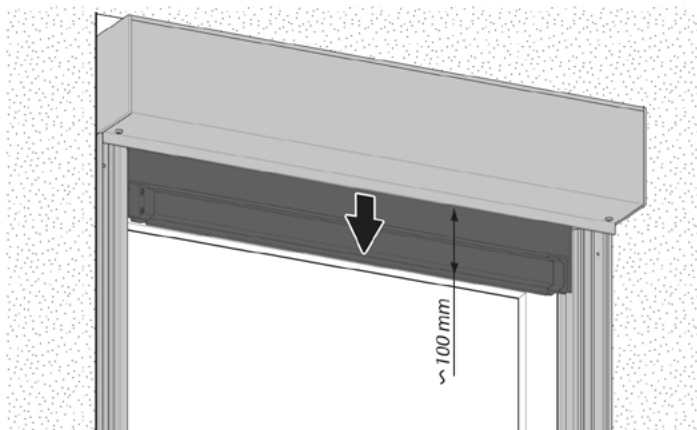


3.4.3



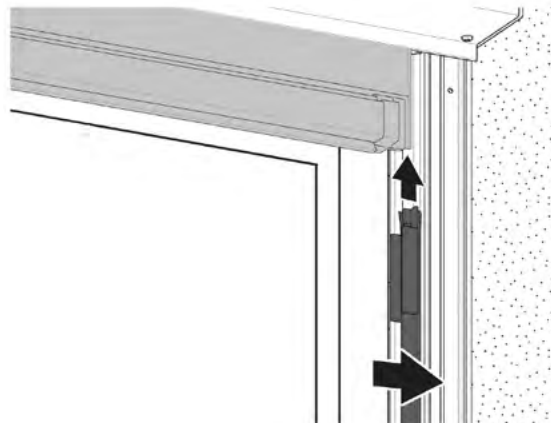
3.5 ZIP KU-LAUFNUT MONTIEREN

3.5.1



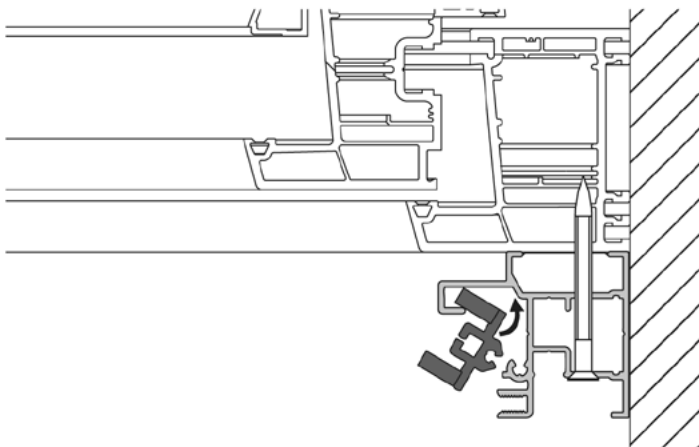
Fahren Sie den Screen ca. 100 mm aus dem ZIP-System Kasten.

3.5.2



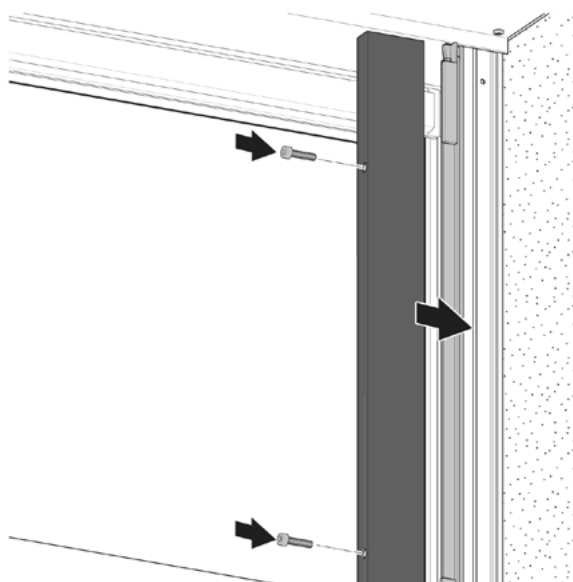
Schieben Sie die ZIP KU-LAUFNUT über den Screen.

3.5.3

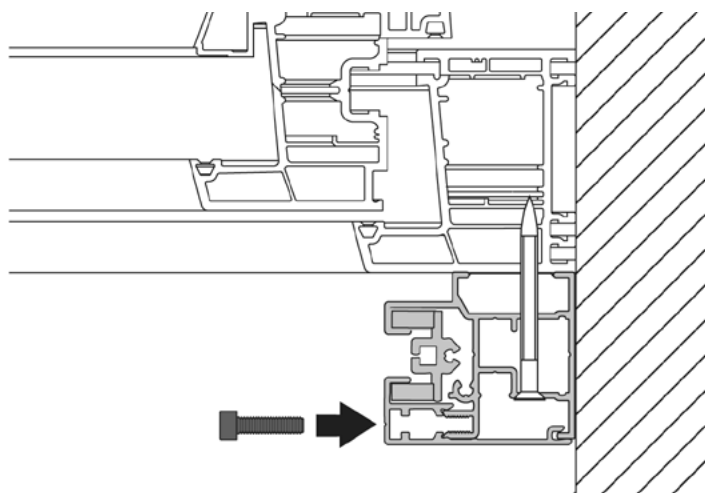


Setzen Sie die ZIP KU-LAUFNUT in die ZIP FS-Basissschienen ein.

3.5.4



3.5.5

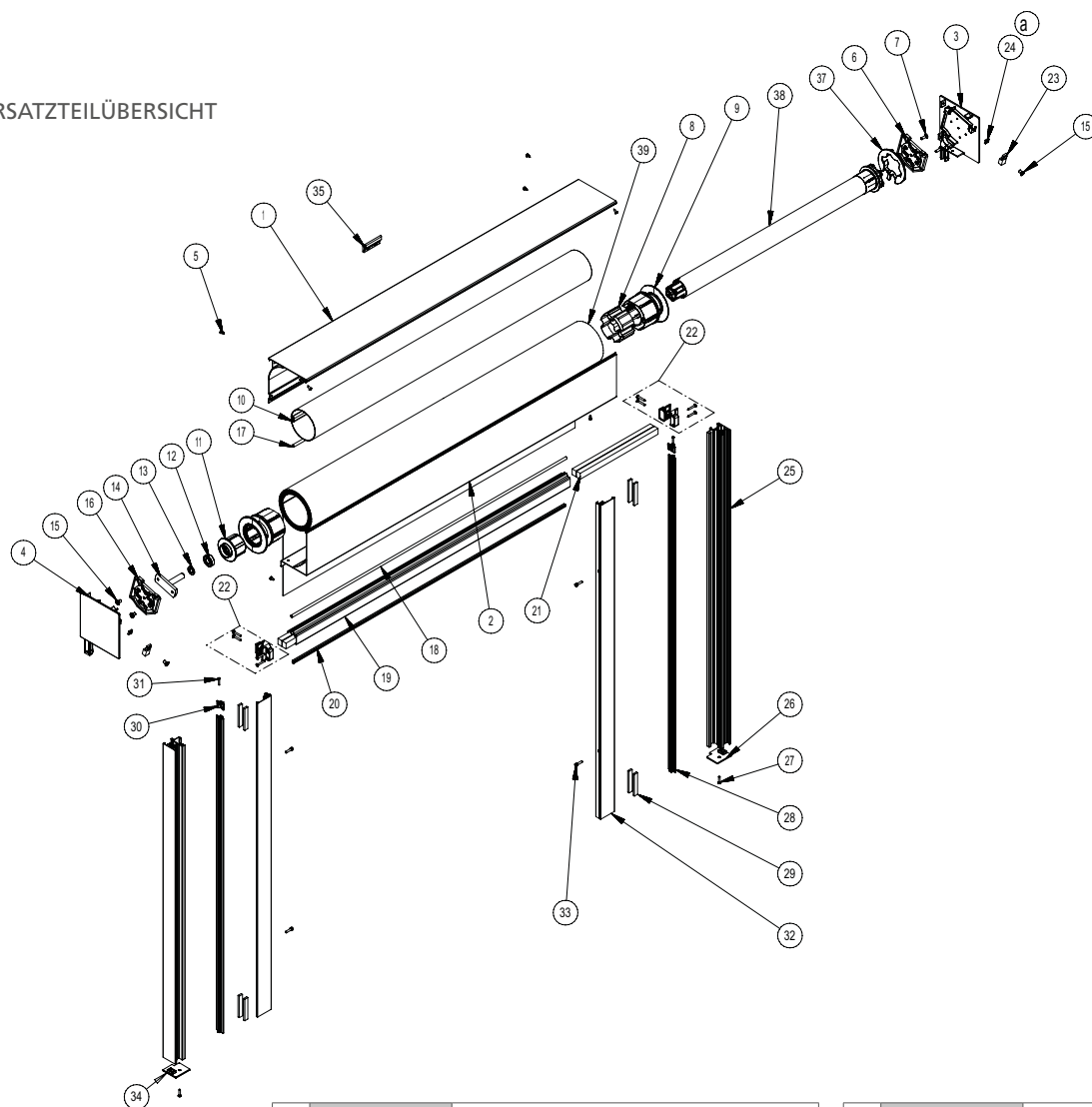


Schrauben Sie die ZIP FS-Abdeckung an die ZIP FS-Basisschienen.

4. DEMONTAGE

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Einbau des ZIP-Systems.

5. ERSATZTEILÜBERSICHT



Pos	BESTELLZ.	BESCHREIBUNG
KASTEN 105 90°		
01	20.800OT. (RAL)	ZIP Oberenteil eckig 105
02	20.800UT. (RAL)	ZIP Unterteil eckig 105
03	20.300.li. (RAL)	Blendkappe eckig 105 links
04	20.300.re. (RAL)	Blendkappe eckig 105 rechts
KASTEN 125 90°		
01	20.810OT. (RAL)	ZIP Oberenteil eckig 125
02	20.810UT. (RAL)	ZIP Unterteil eckig 125
03	20.310.li. (RAL)	Blendkappe eckig 125 links
04	20.310.re. (RAL)	Blendkappe eckig 125 rechts
KASTEN 105 RUND		
01	20.820OT. (RAL)	ZIP Kasten Oberenteil 105
02	20.820UT. (RAL)	ZIP Kasten Unterteil 105
03	20.320.li. (RAL)	Blendkappe rund 105 links
04	20.320.re. (RAL)	Blendkappe rund 105 rechts
KASTEN 125 RUND		
01	20.830OT. (RAL)	ZIP Kasten Oberenteil 125
02	20.830UT. (RAL)	ZIP Kasten Unterteil 125
03	20.330.li. (RAL)	Blendkappe rund 125 links
04	20.330.re. (RAL)	Blendkappe rund 125 rechts
05		Schraube
06	20.362.M	Befestigungsplatte Kunststoff
07		Befestigungsschraube Motor 3,3 x 16 mm
08		Mitnehmer
09	20.370	Kunststoffkapsel f. Motorseite 63 Welle
09	20.375	Kunststoffkapsel f. Motorseite 78 Welle
09	20.380	Kunststoffkapsel f. Motorseite 85 Welle
10		Stahlwelle Durchmesser 63,78 und 85

Pos	BESTELLZ.	BESCHREIBUNG
11	20.371	Kunststoffkapsel f. Lagerseite 63 Welle
11	20.376	Kunststoffkapsel f. Lagerseite 78 Welle
11	20.381	Kunststoffkapsel f. Lagerseite 85 Welle
12		Kugellager bei Pos. 11 inkl.
13	20.360.weiß	Abstandhalter Kunststoff
14	20.365.ver	Lagerstift 12 mm, verzinkt
15		Senkkopfschraube M6x10
16	20.362.G	Befestigungsplatte
17		Keder bereits am Stoff integriert
18		Keder für Endstab
19	20.850. (RAL)	ZIP Endstab
20	20.853.schw	Dichtlippe für Endstab schwarz
21	20.851.ver	Beschwerungsstab verzinkt 15x12x3000 mm
22	20.335.schw	Endkappe-SET für Endstab
23	20.315.	Verschlussriegel f. Kasten 125 eckig
23	20.325.	Verschlussriegel f. Kasten 105 u. 125 rund
24		Schraubenmutter M6
25	20.860. (RAL)	Führungsschiene Basis
26	20.355.re.pblk	Führungsschiene Abschluss rechts
27		Blechschrabe 3,5 x 25 A2
28	20.870.grau	Kunststoff Laufnut grau 700 cm
29	20.350.schw.	Neoprenstreifen f. Kunststoff Laufnut 10x4x60 mm
30	20.340.grau	Einlaufstützen f. KU Laufnut grau
31		Senk- Blechschrabe 2,9 x 19 A2
32	20.865. (RAL)	Führungsschiene Abdeckung
33		Innensechskantschraube M4
34	20.355.li.pblk	Führungsschiene Abschluss links
35	20.390.	Wandbefestigungskonsole

IM78VZ

6. EIGENSCHAFTEN

ALLGEMEINE EIGENSCHAFTEN

- Hinderniserkennung in Abwärtsrichtung
- Reversierfunktion: Freifahren nach Auflaufen auf ein Hindernis in Abwärtsrichtung (bis zu 3 mal)
- Überlastschutz in Aufwärtsrichtung bei zu hohen Drehmomenten = Festfrierschutz
- Automatische Drehrichtungszuordnung
- Parallelschaltung mehrerer Motoren möglich

ENDLAGENEINSTELLUNG

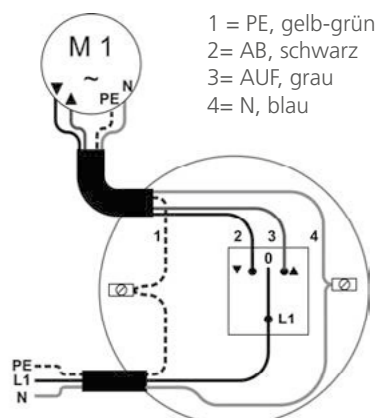
- Automatisches Erstellen der oberen Endlage
- Abschaltung unten: Fester Punkt
- Abschaltung oben: Fester Punkt

Weitere Hinweise:

Die Hinderniserkennung der Antriebe wurde entwickelt, um die Sonnenschutzanlage, den Insektenschutz oder die Verdunkelungsanlage vor Beschädigung zu schützen. Da je nach Position des Behanges bei auftretendem Hindernis unter Umständen das gesamte Behanggewicht abgefangen werden muss, bevor die Hinderniserkennung anspricht, darf sie nicht als Personenschutz eingesetzt werden.

Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z.B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

6. 1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



6. 2. EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

6.2.1 AUSLIEFERUNGSZUSTAND

Der Antrieb wird im „Automatischen Einstellmodus“ ausgeliefert. Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte im Antrieb eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Der sichere Betrieb und Sicherheitsfunktionen wie die Hinderniserkennung sind erst nach Einstellung beider Endlagen möglich.

6. 4. 2. MÖGLICHKEITEN DER EINSTELLUNG

Die Endlagen-Einstellung eines Antriebs ist möglich mit:

- Einem beliebigen Schalter (Automatischer Einstellmodus)
- Dem Einstellschalter für elektronische Antriebe Art. Nr. 290103, Manueller Einstellmodus)

Zum Anschluss des Einstellschalters für Antriebe ist folgendes zu beachten:

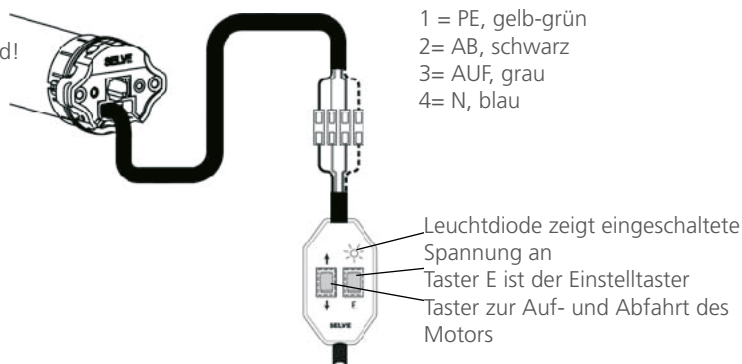
ACHTUNG!

Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

HINWEIS!

Drahtgebundener Motor nur mit passenden SELVE-Einstellkabel einzustellen!

Die 4 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.



IM78VZ

6.4.3 Mechanische Voraussetzungen

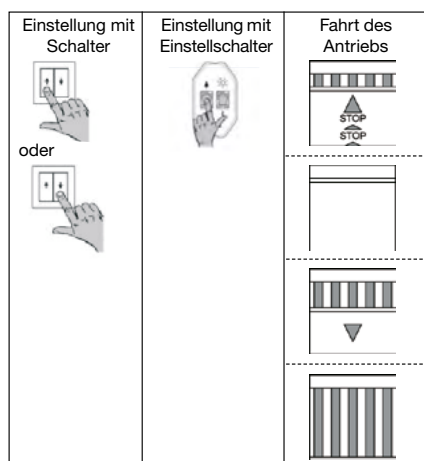
Soll der Antrieb in der oberen Endlage gegen den Anschlag fahren, so muss ein stabiler Endanschlag verbaut sein! Wird der Antrieb im Automatischen Einstellmodus eingestellt, muss zusätzlich für den unteren Abschaltpunkt eine Begrenzung montiert sein (z. B. Fensterbank) auf die Endschiene des ZIP-Screens aufläuft.

6.4.4 EINSTELLMODUS / ENDLAGEN IM BETRIEB

- | | |
|-------------------------------|--|
| ■ Automatischer Einstellmodus | oben: Anschlag und Entlastung
unten: fester Punkt |
| ■ Manueller Einstellmodus | oben unten: fester Punkt,
unten: fester Punkt |
| ■ Manueller Einstellmodus | oben: Anschlag und Entlastung
unten: fester Punkt |

6.4.5 AUTOMATISCHER EINSTELLMODUS im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag und Entlastung

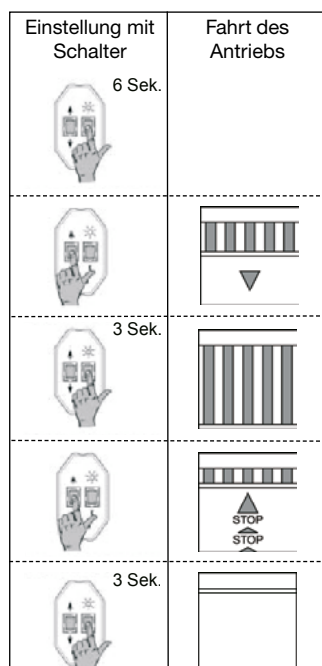
Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Automatischen Einstellmodus. Der Antriebstyp SEZ findet die Endpunkte automatisch. Hierzu muss der Antrieb in Aufwärtsrichtung eingeschaltet werden. Bei Erreichen des oberen Anschlages schaltet er automatisch ab und setzt sich nach kurzer Verweildauer selbsttätig in Abwärtsrichtung in Bewegung. Am unteren Endanschlag schaltet er wiederum automatisch ab. Der Schalter muss während der gesamten Dauer eingeschaltet bleiben.



1. Fahren Sie den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste aufwärts.
Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
2. Der Antrieb fährt gegen den oberen Anschlag und stoppt automatisch.
3. Halten Sie die gedrückte Taste weiterhin gedrückt oder drücken Sie erneut eine der Fahrtasten. Der Antrieb fährt nun automatisch abwärts.
4. Der Antrieb fährt auf die untere Begrenzung auf und stoppt automatisch.
5. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Führen Sie eine Probefahrt durch.

6.4.6 MANUELLER EINSTELLMODUS, zwei feste Punkt im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Manuellen Einstellmodus. Im Manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird der obere Endpunkt angefahren und gespeichert.



1. Drücken Sie die E-Taste des Einstellkabels für mindestens 6 Sekunden.
2. Fahren Sie den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt. Drücken Sie für mindestens 3 Sekunden die E-Taste.
3. Fahren Sie exakt den gewünschten oberen Endpunkt an und drücken Sie für mindestens 3 Sekunden die E-Taste.
4. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungs-
zuordnung ist korrekt. Machen Sie eine Probefahrt.

IM78VZ

6.4.7 MANUELLER EINSTELLMODUS, Fahrt oben gegen den Anschlag im Betrieb: unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den Manuellen Einstellmodus. Im Manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren bis der Antrieb automatisch abschaltet.

1. Drücken Sie die **E**-Taste des Einstellkabels für mindestens 6 Sekunden.
2. Fahren Sie den Antrieb mit der **AUF**- oder **AB**-Taste exakt an den **unteren** Endpunkt. Drücken Sie für mindestens 3 Sekunden die E-Taste.
Anmerkung: Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
3. Fahren Sie **oben** gegen den Anschlag, der Antrieb stoppt **automatisch**
4. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungs-
zuordnung ist korrekt. Führen Sie eine Probefahrt durch.

Einstellung mit Schalter	Fahrt des Antriebs
6 Sek.	
3 Sek.	
Auto-Stopp	

Schritt 1 	Endlage anfahren, die verändert werden soll: Untere Endlage verändern ⇔ AB-Schalter drücken und halten bis Antrieb selbstständig stoppt. ODER Obere Endlage verändern ⇔ AUF-Schalter drücken und halten bis Antrieb selbstständig stoppt.
Schritt 2 	Schalter für 10 Sekunden betätigen: Untere Endlage verändern ⇔ AB-Schalter 10 Sekunden drücken ODER Obere Endlage verändern ⇔ AUF-Schalter 10 Sekunden drücken
Schritt 3 	Schalter für vier mal 3 Sekunden betätigen: Untere Endlage verändern ⇔ AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen 3 Sekunden Pause AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen 3 Sekunden Pause AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen 3 Sekunden Pause AB-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen ODER Obere Endlage verändern ⇔ AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen 3 Sekunden Pause AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen 3 Sekunden Pause AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen 3 Sekunden Pause AUF-Schalter 3 Sekunden drücken, dann loslassen
Schritt 4 	Schalter drücken und halten. Untere Endlage verändern ⇔ AB-Schalter drücken, halten ODER Obere Endlage verändern ⇔ AUF-Schalter drücken, halten ✓ Antrieb bewegt sich von der Endlage weg und stoppt selbstständig !
Schritt 5 	Neue Endlage mit AUF oder AB anfahren. Korrigieren möglich. Hinweis: Beim Anfahren der neuen Endlage erfolgt keine automatische Abschaltung! Untere Endlage verändern: Tuch nicht falsch herum wickeln. Obere Endlage verändern: Fallstab nicht gegen Tuchwelle fahren.
Schritt 6 	Untere Endlage verändern ⇔ AUF-Schalter drücken, halten und ohne Unterbrechung fahren, bis der Antrieb selbstständig in der oberen Endlage abschaltet. ODER Obere Endlage verändern ⇔ AB-Schalter drücken, halten und ohne Unterbrechung fahren, bis der Antrieb selbstständig in der unteren Endlage abschaltet.

FERTIG!

IM78VZ

6. 5. RESET

Voraussetzung: Beide Endlagen müssen eingestellt sein, d.h. der Antrieb macht im Betrieb keine Fahrtunterbrechungen mehr.

Reset mit dem Einstellschalter

1. Einstellschalter für elektronische Antriebe an die Anschlussleitung des Antriebs anschließen
2. E-Taste für 1 Sekunde drücken. Die Endlagen sind nun gelöscht, der Antrieb ist wieder im „Automatischen Einstellmodus“. Beginnen Sie nun erneut mit der Einstellung der Endlagen (4.4.1. bis 4.4.3).

alternativ: Reset mit einem normalen Jalousieschalter

- Das Zurücksetzen in den Auslieferungszustand ist ebenfalls mit einem herkömmlichen Schalter oder Taster möglich.
- Hierzu muss der Antrieb am oberen Anschlag selbsttätig abschalten und eine kurze Entlastungsfahrt ausführen.
- Danach den Schalter 6 mal hintereinander für 3 Sekunden in Aufwärtsrichtung drücken, mit jeweils 1 Sekunde Pause
- Beim sechsten Einschalten fährt der Antrieb ein kurzes Stück nach unten und befindet sich wieder im Auslieferungszustand (= automatischer Modus, s. Punkt 4.4.1.)

6. 6. TECHNISCHE DATEN

SEZ 2/9	9 Nm	28 U/min.	0,66 A	105 W
SEZ 2/12	12 Nm	28 U/min.	0,75 A	105 W
SEZ 2/18	18 Nm	28 U/min.	0,95 A	105 W

Diese Motoren haben standardmäßig eine schwarze 3 m Netzleitung.

Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung: 230 V AC/50 Hz

Laufzeit: 4 Min

Schutzart: IP 44

Länge Kabel: 3 Meter

6. 7. HINWEISE FÜR DIE FEHLERSUCHE

Störung	Ursache	Beseitigung
Antrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss	Anschluss prüfen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Antrieb macht bei Erstinbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Antrieb sind schon Endlagen eingestellt	Antrieb in den Auslieferungszustand zurücksetzen
Die Richtung AUF und AB sind vertauscht	Endlagen in falscher Reihenfolge eingestellt	Endlagen neu einstellen
	Schwarze und braune Ader falsch am Schalter angeschlossen	Adern tauschen (Schwarz-AB, braun AUF)
Antrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Antrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
		eventuell stärkeren Antrieb wählen



7. INBETRIEBNAHME

In dieser Anleitung wird die Inbetriebnahme des Antriebs mit einem lokalen Somfy io-homecontrol®-Funksender beschrieben. Ein lokaler Somfy io-homecontrol®-Funksender ist ein unidirektionaler Funksender (ohne Rückmeldung).

7.1 IDENTIFIZIERUNG BEREITS ERFOLGTER SCHRITTE DER INBETRIEBNAHME

Es darf immer nur ein Antrieb auf einmal eingeschaltet werden.

Der Zustand des Antriebs lässt sich anhand der drei folgenden Reaktionen identifizieren. Unterbrechen Sie für zwei Sekunden die Spannungsversorgung, um den Zustand des Antriebs zu identifizieren:

Reaktion 1:

Der Behang bestätigt beim Einschalten mit einer kurzen Auf-/Abbewegung. Die Endlagen sind eingestellt, aber kein Funksender wurde eingelesen.

Reaktion 2:

Der Behang bestätigt beim Einschalten nicht mit einer kurzen Auf-/Abbewegung und reagiert nicht, wenn die Tasten des Funksenders betätigt werden. Die Endlagen wurden nicht eingestellt und kein Funksender wurde eingelesen.

Reaktion 3:

Der Behang bestätigt beim Einschalten nicht mit einer kurzen Auf-/Abbewegung, reagiert aber, wenn die Tasten des Funksenders betätigt werden. Die Inbetriebnahme wurde durchgeführt.

FÜHREN SIE FÜR DIE INBETRIEBNAHME FOLGENDE SCHRITTE DURCH:

- 1) Voreinlernen des lokalen Somfy io-homecontrol®-Funksenders
- 2) Überprüfung der Drehrichtung
- 3) Einstellung der Endlagen
- 4) Einstellung der erweiterten Funktionen
- 5) Einlernen des ersten lokalen Somfy io-homecontrol®-Funksenders

7.2 VOREINLERNEN DES LOKALEN SOMFY io-homecontrol®-FUNKSENDERS

- Drücken Sie gleichzeitig die „Auf“- und die „Ab“-Taste: Der Behang bestätigt mit einer kurzen Auf-/Abbewegung.

Der Funksender ist im Antrieb voreingelernt.

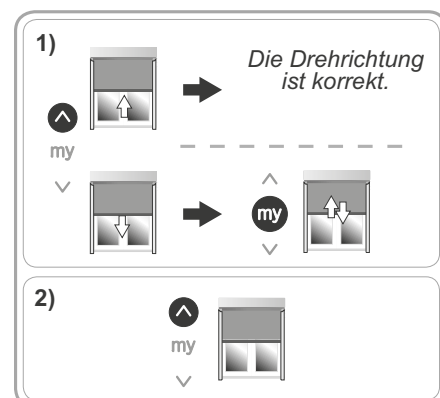
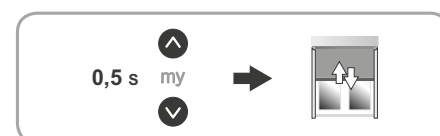
Das Voreinlernen geht verloren, wenn der Antrieb vor dem endgültigen Einlernen eines Funksenders ausgeschaltet wird.

7.3 ÜBERPRÜFUNG DER DREHRICHTUNG

1) Drücken Sie die „Auf“-Taste:

- Wenn der Behang nach oben fährt, stimmt die Drehrichtung.
- Wenn der Behang nach unten fährt, stimmt die Drehrichtung nicht. Drücken Sie die „my“-Taste, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt: Die Drehrichtung wurde geändert.

2) Drücken Sie die „Auf“-Taste, um die Drehrichtung zu überprüfen.



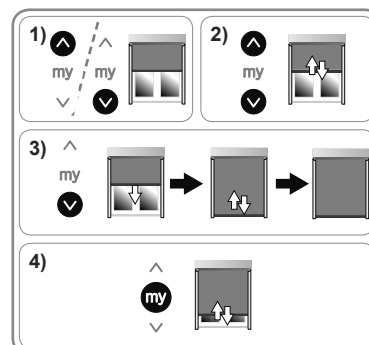
IM78VZ-IO

8. EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

8.1 AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

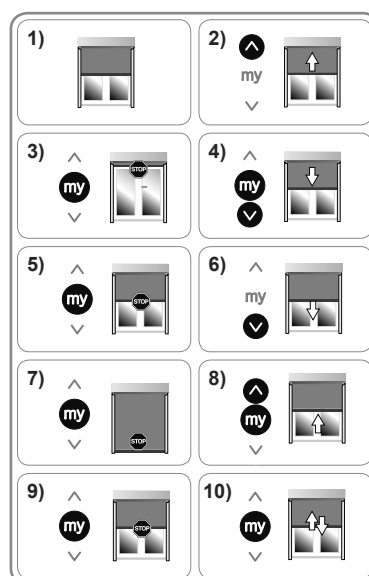
- 1) Positionieren Sie den Behang auf halber Höhe.
- 2) Drücken Sie gleichzeitig kurz die „Auf“- und die „Ab“-Taste: Der Behang bestätigt mit einer kurzen Auf-/Abbewegung.
- 3) Drücken Sie die „Ab“-Taste: Der Behang fährt bis zur Erfassung der unteren Endlage nach unten, führt eine kurze Aufwärtsbewegung aus und kehrt zurück in seine untere Endlage.
- 4) Drücken Sie die „my“-Taste, bis der Behang die Einstellung mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.

! Wenn die untere Endlage auch nach mehreren Versuchen nicht automatisch eingestellt wird, führen Sie Schritt 8.3 durch.



8.2 MANUELLE EINSTELLUNG DER OBEREN UND DER UNTEREN ENDLAGE

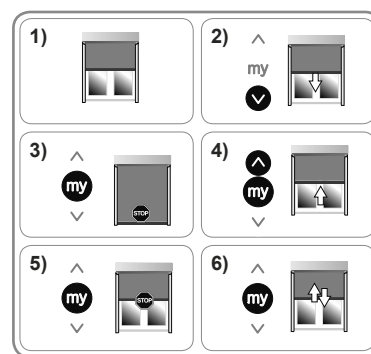
- 1) Positionieren Sie den Behang auf halber Höhe.
- 2) Drücken Sie die „Auf“-Taste: Der Behang fährt nach oben.
- 3) Drücken Sie die „my“-Taste, um den Behang in der oberen Endlage zu stoppen (passen Sie die Position des Behangs bei Bedarf mit der „Auf“- oder der „Ab“-Taste an).
- 4) Drücken Sie gleichzeitig die „my“- und die „Ab“-Taste: Der Behang fährt nach unten.
- 5) Drücken Sie die „my“-Taste, um den Behang auf halber Höhe zu stoppen.
- 6) Drücken Sie die „Ab“-Taste: Der Behang fährt nach unten.
- 7) Drücken Sie die „my“-Taste, um den Behang in der unteren Endlage zu stoppen, (passen Sie die Position des Behangs bei Bedarf mit der „Auf“- oder der „Ab“-Taste an).
- 8) Drücken Sie gleichzeitig die „my“- und die „Auf“-Taste: Der Behang fährt nach oben.
- 9) Drücken Sie die „my“-Taste, um den Behang zu stoppen.
- 10) Drücken Sie die „my“-Taste, bis der Behang die Einstellung der Endlagen mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.



IM78VZ-IO

8.3 MANUELLE EINSTELLUNG DER UNTEREN UND AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE

- 1) Positionieren Sie den Behang auf halber Höhe.
- 2) Drücken Sie die „Ab“-Taste: Der Behang fährt nach unten.
- 3) Drücken Sie die „my“-Taste, um den Behang in der unteren Endlage zu stoppen, (passen Sie die Position des Behangs bei Bedarf mit der „Auf“- oder der „Ab“-Taste an).
- 4) Drücken Sie gleichzeitig die „my“- und die „Auf“-Taste: Der Behang fährt nach oben.
- 5) Drücken Sie die „my“-Taste, um den Behang zu stoppen.
- 6) Drücken Sie die „my“-Taste, bis der Behang die Einstellung der unteren Endlage mit einer kurzen Auf-/ Abbewegung bestätigt.



! Nach dem Drücken der „my“-Taste wird die obere Endlage automatisch eingestellt.

8.4 EINSTELLUNG DER ERWEITERTEN FUNKTIONEN

Nehmen Sie die Einstellung der erweiterten Funktionen nach der Einstellung der Endlagen und vor dem Einlernen des ersten lokalen Somfy io homecontrol®-Funksenders vor.

Wenn Sie die erweiterten Funktionen nach dem Einlernen des ersten Funksenders einstellen möchten, nehmen Sie eine einfache Unterbrechung der Spannungsversorgung vor. Anschließend ist die Einstellung der erweiterten Funktionen während vier kompletten Auf- und Abwärtszyklen des Behangs möglich.

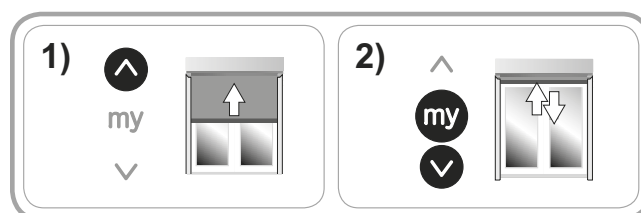
A. DIE FUNKTION „BACK-RELEASE“ FÜR BEHÄNGE, DIE NUR EINEN OBEREN STOPPER HABEN

Diese Funktion ermöglicht, die Spannung des Markisentuchs nach dem Schließen des Behangs am oberen Stopper der Kopfschiene zu lockern. Standardmäßig ist die Funktion „Back Release“ deaktiviert.

- Funktion aktivieren oder deaktivieren:

- 1) Fahren Sie den Behang in die obere Endlage.
 - 2) Drücken Sie gleichzeitig die „my“- und die „Ab“-Taste, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
- Wenn die Funktion „Back Release“ deaktiviert war, wird sie aktiviert.
 ■ Wenn die Funktion „Back Release“ aktiviert war, wird sie deaktiviert.

- Zur Überprüfung der Funktion „Back Release“ positionieren Sie den Behang auf halber Höhe und drücken anschließend die „Auf“-Taste, um den Behang bis zum oberen Stopper zu fahren.



9. TIPPS UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE INSTALLATION

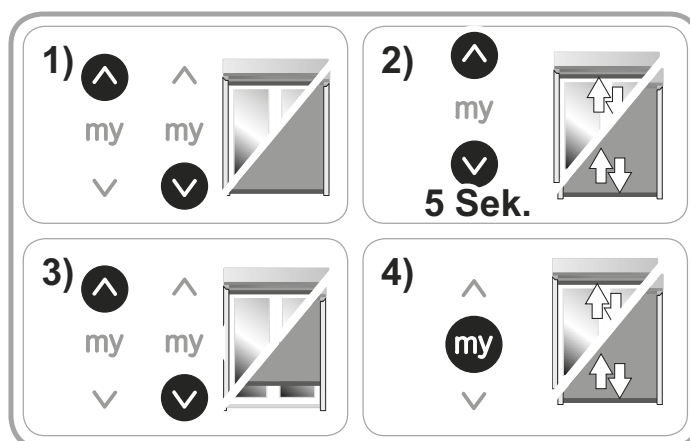
PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Der Behang funktioniert nicht.	Die Verkabelung ist fehlerhaft.	Überprüfen Sie die Verkabelung und ändern Sie sie bei Bedarf.
	Der Überhitzungsschutz des Antriebs wurde ausgelöst.	Warten Sie, bis der Antrieb abgekühlt ist.
	Das verwendete Kabel ist nicht konform.	Überprüfen Sie das verwendete Kabel und stellen Sie sicher, dass es drei Adern hat.
	Die Batteriespannung des Somfy io-Funksenders ist schwach.	Überprüfen Sie die Batterieladung und wechseln Sie bei Bedarf die Batterie aus.
	Der Funksender ist nicht kompatibel.	Überprüfen Sie die Kompatibilität und wechseln Sie bei Bedarf den Funksender aus.
	Der verwendete Somfy io-Funksender wurde nicht im Antrieb eingelernt.	Verwenden Sie einen eingelernten Funksender oder lernen Sie diesen Funksender ein.
Der Behang wird zu früh gestoppt.	Der Adapter befindet sich nicht an der richtigen Stelle.	Bringen Sie den Adapter richtig an.
	Die Endlagen wurden falsch eingestellt.	Stellen Sie die Endlagen neu ein.

9.1 NEUEINSTELLUNG DER ENDLAGEN

- Die folgenden Schritte gelten nur für manuell eingelernte Endlagen.
- Sie können nur durchgeführt werden, wenn ein io-Funksender definitiv eingelernt wurde.

A. ÄNDERN DER MANUELL EINGESTELLTEN ENDLAGEN

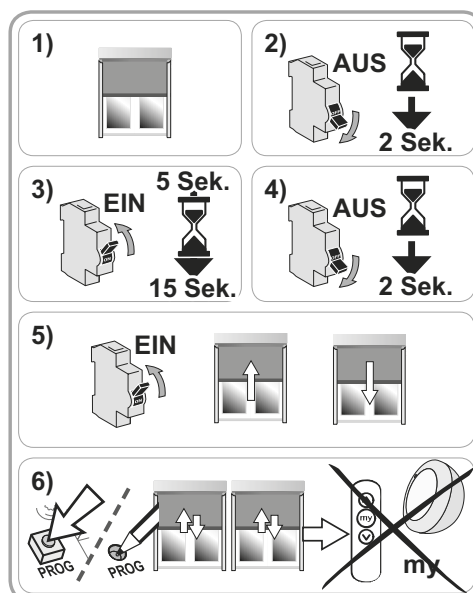
- Fahren Sie den Behang in die zu ändernde obere Endlage.
- Drücken Sie für 5 Sekunden gleichzeitig die „Auf“- und die „Ab“-Taste, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.
- Fahren Sie den Behang mit der „Auf“- und der „Ab“-Taste in seine neue Endlage.
- Drücken Sie die „my“-Taste, bis der Behang die Einstellung mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt.



9.2 RÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNG

- Wenden Sie die doppelte Spannungsunterbrechung nur für den Behang an, den Sie zurücksetzen möchten.
- Beim Zurücksetzen werden alle Funksender, Sensoren und die Einstellung der Endlagen gelöscht. Die Lieblingsposition (my) des Behangs wird ebenfalls zurückgesetzt.

- Positionieren Sie den Behang auf halber Höhe.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung für 5 bis 15 Sekunden wieder ein.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung für 2 Sekunden aus.
- Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein: Der Behang führt einige Sekunden lang eine Bewegung aus.
- Drücken Sie für ca. 7 s die PROG-Taste des lokalen Somfy io-homecontrol®-Funksenders, bis der Behang mit zwei Auf-/Abbewegungen bestätigt: Der Antrieb ist nun wieder auf Werkseinstellung zurückgesetzt.



10. BEDIENUNG UND WARTUNG

10.1. LIEBLINGSPOSITION (my) ÄNDERN

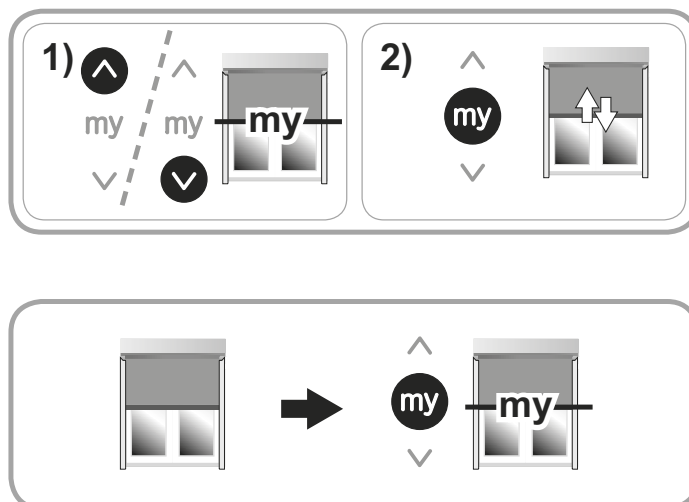
- 1) Bringen Sie den Behang in die gewünschte Lieblingsposition (my).
- 2) Drücken Sie die „my“-Taste, bis der Behang mit einer kurzen Auf-/Abbewegung bestätigt: Die neue Lieblingsposition (my) wurde eingelesen, die alte Lieblingsposition (my) wurde gelöscht.

■ Es ist nicht möglich, die Positionen der Endlagen als Lieblingsposition einzulernen.

10.2 LIEBLINGSPOSITION (my) VERWENDEN

Der Behang muss gestoppt sein.

- Drücken Sie die „my“-Taste: Der Behang fährt in die Lieblingsposition.

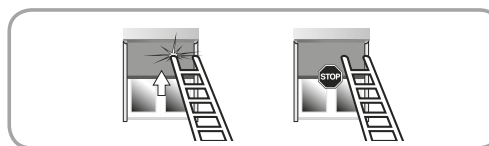


10.1 HINDERNISERKENNUNG

■ Die Hinderniserkennung ist nur mit kompatiblen Behängen funktionsfähig. Welche Behänge kompatibel sind, erfahren Sie bei einer Fachkraft für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich.

Die automatische Erfassung von Hindernissen ermöglicht den Schutz des Behangs und die Beseitigung von Hindernissen.

- Wenn der Behang bei der Abwärtsbewegung auf ein Hindernis stößt, wird er automatisch gestoppt und fährt kurz nach oben, um das Hindernis freizugeben.
- Wenn der Behang bei der Aufwärtsbewegung auf ein Hindernis stößt, wird er automatisch gestoppt.



10.4 FESTFRIERSCHUTZ

Der Festfrierschutz funktioniert wie die Hinderniserkennung:

- Wenn der Behang einen Widerstand erfasst, wird er automatisch gestoppt.

10.5 HINZUFÜGEN/LÖSCHEN VON SOMFY IO-FUNKSENDERN UND -SENSOREN

Siehe die entsprechende Anleitung.

10.6 AUSWECHSELN EINES VERLORENEN ODER BESCHÄDIGTEN SOMFY io-homecontrol®-FUNKSENDERS

Wenden Sie sich für den Austausch eines verlorenen oder beschädigten io-homecontrol®-Funksenders an eine fachlich qualifizierte Person für Antriebe und Automatisierungen im Haustechnikbereich.

11 TECHNISCHE DATEN

Funkfrequenz	868-870 MHz, io-homecontrol® bidirektional, Tri-Band
Verwendete Frequenzbereiche und maximale Leistung	868,000 MHz - 868,600 MHz <25 mW (ERP) 868,700 MHz - 869,200 MHz <25 mW (ERP) 869,700 MHz - 870,000 MHz <25 mW (ERP)
Spannungsversorgung	230 V / 50 Hz
Betriebstemperatur	-25 °C bis +60 °C
Schutzart	IP 44
Max. Anzahl verknüpfter Funksender und Sensoren	9
Schutzklasse	I